

Erzgeb. Volksfreund

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adresse
Schneeberg

Verlags-Adresse
Schneeberg 10.
Nr. 22.
Schneeberg 15.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgensbad, Lößnitz, Renschiedel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 43

Dienstag, 21. Februar 1905.

58.
Jahrgang

Verordnung

die Beiträge der Besitzer von Pferden und Minderen zur Deckung der im Jahre 1904 aus der Staatskasse bestrittenen Verläge an Steuern: z. Entschädigungen betreffend.

Nach der am 1. Dezember 1904 vorgenommenen Aufzeichnung der im Lande vorhandenen Pferde und Minderer ist zur Erhaltung derselben im Jahre 1904 verlagsweise aus der Staatskasse bestrittenen Beiträge, welche an Entschädigungen nach dem Reichsgesetz vom 23. Juni 1880

1. Mai 1894 für die wegen Seuchen auf polizeiliche Anordnung getöteten und für die nach solcher Anordnung an der Seuche gefallenen Tiere, oder nach den Gesetzen vom 17. März 1886, vom 29. Februar 1896 und vom 12. Mai 1900 für infolge von Milzbrand oder Rauschbrand gefallene oder getötete Pferde und Minderer, insbesonders für an Seuchen-Rückenmarksentzündung oder Gehirnentzündung, ungeschändete oder getötete Pferde und für an Maul- und Klauenseuche gefallene Rindvieh, zu gewähren gewesen und an Verwaltungskosten erwachsen sind, auf jedes der aufgezählten

- Pferde ein Jahresbeitrag von 1 Mk. 80 Pf.
- Minderer im Alter von sechs Wochen und darüber ein Jahresbeitrag von — Mk. 18 Pf.
- Minderer im Alter von weniger als sechs Wochen ebenfalls ein Beitrag von — Mk. 18 Pf.

zu erheben. Indem solches gemäß § 4 der Verordnung vom 4. März 1881 — G. u. B. Nr. von 1881, S. 13 Nr. —, der Verordnung vom 17. März 1886, des Gesetzes vom 29. Februar 1896 und der Verordnung vom 12. Mai 1900 — G. u. B. Nr. von 1896, S. 64, von 1896, S. 31 und von 1900, S. 254 — bekannt gemacht wird, werden die zur Erhebung der bezüglichen Jahresbeiträge berufenen Polizeibehörden (Stadträte, Bürgermeister, Gemeindevorstände) angewiesen, auf Grund der von den Kreis- bez. Amtshauptmannschaften an sie zurückgelangten Verzeichnisse die oben aufgeführten Jahresbeiträge von den betreffenden Pferde- und Rindviehbesitzern unverzüglich einzufordern und bis längstens am 1. April 1905 unter Beifügung der Verzeichnisse an die Kreis- bez. Amtshauptmannschaften abzuliefern.

Dresden, den 9. Februar 1905.

Ministerium des Innern.
v. Meißel.

Auf Blatt 334 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma Hermann Ludwig in Schneeberg und als deren Inhaber der Restaurateur Franz Hermann Ludwig daselbst eingetragen worden.

Schneeberg, den 18. Februar 1905.

Königliches Amtsgericht.

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Sanitätsmeisters Otto Julius Wähner in Lößnitz wird heute am 18. Februar 1905, Nachmittags 1/4 Uhr das Kontursverfahren eröffnet.

Der Ortsrichter Franz Dähler in Lößnitz wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 13. März 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Befreiung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Wochenchau.

Schneeberg, den 19. Februar 1905.

Im Reichstag lag der Schwerpunkt der Verhandlungen in der abgelaufenen Woche in den Kommissionen. Der Budgetausschuss widmete vier lange Sitzungen dem Morinestat, wobei die Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges eingehend gewürdigt wurden. Soweit die Ausprägungen der Kommissionsmitglieder einen Rückschluss auf die Haltung der Mehrheitsparteien gestatten, kann man sagen, daß der Reichstag dem weiteren Ausbau unserer Flotte zwar großes Interesse entgegenbringt, aber das Tempo dafür nicht übermäßig beschleunigen wird. Mit dieser Stimmung muß der Staatssekretär v. Tilly wohl oder übel rechnen, und seine Ankündigung, daß die nächste Flottenvorlage sich auf die Nachforderung der früher abgelehnten sechs Auslandskreuzer und die Neuschaffung von sieben Torpedobootdivisoren beschränken werde, läßt schon jetzt erahnen, daß die Regierung in dieser Frage von vornherein den finanziellen Bedenken der Volksvertretung Rechnung tragen will. Daneben war die für die Durchberatung der Handelsverträge einzusetzende Reichstagskommission eifrig befaßt, sich ihrer Aufgabe möglichst rasch zu entledigen. Daß es dem Reichskanzler gelungen ist, mit den neuen Verträgen auch bei den extremen Agrarierkreisen Anklang zu finden, hat der Verlauf der Generalversammlung des Bundes der Landwirte bewiesen. Auf der anderen Seite macht sich freilich in den Kreisen von Handel und Industrie eine lebhaftere Bemerkung über unsere wirtschaftliche Zukunft bemerkbar, allein, da selbst der deutsche Handelsrat trotz dieser Besorgnisse mit bedeutender Mehrheit die Annahme der Handelsverträge empfahl, und da auch die beiden freisinnigen Parteien des Reichstags in ihrer überwiegenden Mehrheit in diesem Sinne stimmen dürften, so muß man annehmen, daß auch die gewerblichen und handelsreibenden Kreise mit den neuen Zollverhältnissen auskommen werden.

Während in Oesterreich die parlamentarischen Arbeiten noch so langer Pause wieder einen regelmäßigen Fortgang nehmen, hat sich am Donnerstag das Parlament in Ungarn unter sehr ungunstigen Umständen zu seiner ersten Session versammelt. Es

findet nämlich kein Ministerium vor, da das Kabinett Tisza seine Entlassung erhalten hat und nur formell die Geschäfte weiterführt, während die Verhandlungen über die Bildung eines neuen Ministeriums zwischen der Krone und den ungarischen Staatsmännern bisher ergebnislos geblieben sind. Die Ursache dieser langwierigen Ministerkrise bildet die Haltung der Unabhängigkeitspartei, welche von ihren auf die wirtschaftliche und militärische Errettung der beiden Reichshälften abzielenden Forderungen nichts nachlassen will. Die Hauptschwierigkeit liegt in der Militärfrage, da die Krone sich entschieden weigert, dem magyarischen Chauvinismus in dieser Frage noch weitere Konzessionen zu machen. Das Parlament hat sich provisorisch unter dem Vorsitz des Alterspräsidenten Madarasz von der Unabhängigkeitspartei konstituiert, der sich beilegte, vor allem den Beschluß des früheren Hauses über die Hausordnung als ungesetzlich und die alte Hausordnung als maßgebend zu erklären. Definitiv konstituieren wird sich das Haus erst nach der Ernennung des neuen Ministeriums, die freilich noch in weitem Felde zu liegen scheint.

In Russland hat der Fanatismus wieder ein neues grauenhaftes Werk verrichtet. Der Onkel des Zaren, Großfürst Sergius Alexandrowitsch, ist in Moskau am Freitag Nachmittag durch ein mit heißer Flüssigkeit befülltes Bombenattentat ermordet worden. Es ist wohl kein Zufall, daß gerade gegen den Großfürsten Sergius jetzt dieselbe furchtbare Wut gewandt wurde, die 1881 Alexander II. und im vorigen Sommer Minister v. Plehwe zum Opfer gefallen ist. Denn dieser Großfürst, ein im 48. Lebensjahr stehender jüngerer Bruder Alexanders III. galt schon seit längerer Zeit als der Führer der reaktionären Partei Russlands. Er hatte während seiner Amtstätigkeit als Generalgouverneur von Moskau dort die reaktionären Elemente organisiert und zu einer schrecklichen Macht gemacht. Seine Politik auf den Gang der inneren Politik galt schon unter Alexander III. für besonders gefährlich. Nicht nur durch und durch, Mitglied aller Kirchenversammlungen und intimer Freund des Metropoliten, hat Großfürst Sergius auf Moskau alle nicht orthodoxen Elemente teils ausgewiesen, teils finanziell bedrängt und viele freisinnige Institutionen der alten Zarenzeit aufgehoben. Er erreichte dabei in Moskau große

den 10. April 1905, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anderamt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. März 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Lößnitz.

Schwarzenberg.

In den letzten Jahren sind mehrfach Kinder der Selektenschule hier zur Aufnahme gekommen, die nach den Bestimmungen der Lokalordnung nicht oder doch nur im Wege besonderer Dispensation aufgenommen werden konnten, weil nach den bezüglichen Bestimmungen Kinder, welche nach dem Schulauftritt nicht wenigstens noch 4 Jahre zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind, in der Regel nicht aufgenommen werden sollen. Eine Ausnahme hiervon soll nur in Ansehung von Kindern erst hier zugezogener Eltern gemacht werden.

Wir wollen daher nicht unterlassen, Eltern und Vormünder, welche beschließen, ihre Kinder bez. Pfinglinge der hiesigen Schule zuzuführen, hierauf mit dem Ersuchen besonders aufmerksam zu machen, ihre Kinder und Pfinglinge möglichst pünktlich und zwar vor erstem 10. Lebensjahre der Schule zuzuführen.

Schwarzenberg, am 16. Februar 1905.

Der Rat der Stadt.

Carst, Bürgermeister.

Schwarzenberg.

Die Stadt hat das Gewerke der Eisen- und Stahlwerke der unterzeichneten Polizeibehörde gegenwärtig darauf hingewiesen, daß

- ein großer Teil der im Dachbergwerke vorgekommenen Betriebsunfälle auf den Mangel von Sicherheitsheften an den Dächern zurückzuführen sei und daß
- im Bergwerke das Arbeiten in Räumen, in denen brennende Kohlschürbe aufgestellt sind, des Ästern schwerer Entzündungen, ja sogar des Tod von Personen herbeiführen kann.

Um diesen Unfällen zu begegnen wird daher hiermit für alle Neubauten Folgendes angeordnet:

- An den Mansarden und an Dächern, welche eine Neigung von 45 Grad und mehr haben, sind in genügender Anzahl verzinkte, schwebelose, etwa 33 cm lange und 10—12 mm starke Sicherheitsheften (Dachheften) mittels 1—2 Schraubendreheln anzubringen.
- Das Arbeiten in Räumen, in denen brennende Kohlschürbe aufgestellt sind, ist verboten.
- Janderverhandlungen gegen die eine oder andere dieser Bestimmungen werden, insofern nicht criminelle Ahndung eintritt, mit Absetzen von den solchesfalls nach Befinden geltenden Ertragsansprüchen, mit Geldbuße bis zu fünfzig Mark oder Haftstrafe bis zu acht Tagen bestraft.

Schwarzenberg, am 18. Februar 1905.

Der Rat der Stadt.

Carst, Bürgermeister.

Öffentl. Stadtverordnetenversammlung in Lößnitz

Dienstag, 21. Februar, Ab. 6 Uhr.

Unpopulärkeit, die in letzter Zeit da die hervorragenden Führer der Moskauer Konstitutionalisten, die Fürsten Glikin und Trubetzkoi offen für die Einführung einer Verfassung eintreten, noch an Größe zunahm. In Moskau galt es als offenes Geheimnis, daß Großfürst Sergius es war, der den Verfassungspylon des Fürsten Swiatopoll-Witkowsky zu Fall brachte und den Jarm veranlaßte, die bereits erfolgte Genehmigung dieses Planes zurückzuziehen. Der scharfe Gegensatz, der sich zwischen dem Großfürsten Sergius und den konstitutionellen Elementen von Moskau herausgebildet hatte zwang ihn, am russischen Neujahrstage sein Amt als Generalgouverneur von Moskau niederzulegen. Mit Rücksicht jedoch darauf, daß der Großfürst als Oberkommandirender des Moskauer Militärbezirks auch fernwärts in der Kremlstadt verblieb, wurde der Posten des Generalgouverneurs unbesetzt gelassen und die Schaffung einer Moskauer Stadthauptmannschaft nach Petersburger Muster angeordnet. Sehr bezeichnenderweise verließ dem Großfürsten bei diesem Stellungswechsel der Zar das Porträt Alexanders III., am Andreas-Bande auf der Brust zu tragen. Nicht gegen den Großfürsten Sergius allein aber demonstrierten mit der Werdstat die Revolutionäre. Die Feindschaft gegen die Großfürstlichen „Partei“ kommt jetzt zu furchtbarem Ausdruck. Der Zar gilt als Schwächling, den angeblich seine Verwandten im Sinne der Reaktion halten, um die Anschläge zu einer Verfassung nicht durchzuführen zu lassen. Denn, so sollen sie raschen, ein Parlament irgendwelcher Art würde in erster Linie die Kontrolle der Finanzen in die Hand nehmen und sehr bald den enormen Sparange-Einkünften der Großfürsten ein Ende machen. So ist es denn auch den Großfürsten gelungen, das Jarm vor weitaus einschneidenden Zusatzen an die Reformbewegung zurückzuführen. Jetzt muß abgewartet werden, wie die Ernennung auf den Jarm wirkt, ob sie ihn zu Repräsentationsmaßregeln treibt oder ihm neue Zugeständnisse an die Reformbewegung abringt. Man kann sich nicht eines tiefen Mitleides für den unglücklichen Fürsten erwehren, den in dieser Zeit der Petersburger Ereignisse diese neue Katastrophe heimsucht.

Auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz haben in den letzten Tagen neue Truppenbewegungen stattgefunden, ohne daß es

bisher zu einem ernstern Engagement gekommen wäre. ...

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 18. Februar. Die Berggeschichtnovelle ...

Berlin, 19. Februar. Amtliche Meldung. Ein Telegramm aus ...

München, 19. Februar. (W. I. B.) Der deutsche Kronprinz ...

Darmstadt, 19. Februar. (W. I. B.) Der Großherzog ...

Königsberg, 18. Februar. Prinz Friedrich Leopold ...

Straßburg (Elß), 19. Februar. (W. I. B.) Unterstaatssekretär ...

Wien, 19. Februar. (W. I. B.) Nach Informationen, die das ...

Paris, 19. Februar. (W. I. B.) Der Minister des Äußern ...

an, er sei spanischer Unterthan, heißt Garcia, sei 35 Jahre alt ...

Riga, 18. Februar. Die verwittwete Herzogin von Sachsen-Coburg ...

Rom, 19. Februar. (W. I. B.) Der König Victor Emanuel ...

Moskau, 18. Februar. Die Leiche des Großfürsten Sergius ...

Petersburg, 18. Februar. Dem Vernehmen nach wird die Befehung ...

Petersburg, 19. Februar. (W. I. B.) In der letzten Beratung ...

Petersburg, 19. Februar. (W. I. B.) Die in der letzten Sitzung ...

Petersburg, 19. Februar. (W. I. B.) Die in der letzten Sitzung ...

Petersburg, 19. Februar. Die Bannern des Gouvernements ...

Petersburg, 19. Februar. Die Bannern des Gouvernements ...

Petersburg, 18. Februar. Mit Bezug auf die Meldungen ...

Petersburg, 18. Februar. Mit Bezug auf die Meldungen ...

des russisch-japanischen Krieges ...

Moskau, 19. Februar. Angefaßt der Verwaltung der Moskauer ...

Moskau, 18. Februar. Heute sind hier sämtliche Apotheken ...

Berlin, 18. Februar. Heute traten die Angefaßten einiger ...

Konstantinopel, 18. Februar. (W. I. B.) Der Dampfer ...

Bukarest, 19. Februar. (W. I. B.) Bei den Depu- tiertenwahlen ...

Washington, 18. Februar. (W. I. B.) Die ameri- kani- schen ...

Washington, 18. Februar. (W. I. B.) Das Ma- rinedepartement ...

Washington, 18. Februar. (W. I. B.) Der him- mli- sche ...

Tokio, 19. Februar. Die Wreschall Opera berichtet, ...

Tokio, 18. Februar. (Meldung des Reuterschen Bur.) ...

Petersburg, 18. Februar. Die Petersburger Tele- graphen- ...

Moskau, 19. Februar. (Meldung des Reuterschen Bur.) ...

Moskau, 19. Februar. (Meldung des Reuterschen Bur.) ...

Vertical advertisements on the right margin including 'Besondere Linien', 'Paul Th...', 'Holz', 'Sattler', 'Kühe', 'Geld', 'R. Fricke', 'Datt'.

...daß es doch in einem gewissen Ausmaß: Auf der einen Seite besteht in gewissen Fällen die Verantwortlichkeit mit Verfall, während auf der anderen Seite die Verantwortlichkeit mit Verfall, während auf der anderen Seite die Verantwortlichkeit mit Verfall...

Der Kaiser, der demnach seiner Voge angeht, hat in der Regel des Jahres 100-jährigen Bestehens der St. Johannis-Freiwirtschaft...

Ein Unglücksfall ereignete sich am Freitag in der Strofabrik in Dohna. Der Arbeiter Schatz aus Pina ist in einem Unfall bei der Arbeit tödlich verunglückt...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen ist von der national-liberalen Partei in Zwickau Herr Schulze als Kandidat...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

...daß es doch in einem gewissen Ausmaß: Auf der einen Seite besteht in gewissen Fällen die Verantwortlichkeit mit Verfall, während auf der anderen Seite die Verantwortlichkeit mit Verfall...

Der Kaiser, der demnach seiner Voge angeht, hat in der Regel des Jahres 100-jährigen Bestehens der St. Johannis-Freiwirtschaft...

Ein Unglücksfall ereignete sich am Freitag in der Strofabrik in Dohna. Der Arbeiter Schatz aus Pina ist in einem Unfall bei der Arbeit tödlich verunglückt...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen ist von der national-liberalen Partei in Zwickau Herr Schulze als Kandidat...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

...daß es doch in einem gewissen Ausmaß: Auf der einen Seite besteht in gewissen Fällen die Verantwortlichkeit mit Verfall, während auf der anderen Seite die Verantwortlichkeit mit Verfall...

Der Kaiser, der demnach seiner Voge angeht, hat in der Regel des Jahres 100-jährigen Bestehens der St. Johannis-Freiwirtschaft...

Ein Unglücksfall ereignete sich am Freitag in der Strofabrik in Dohna. Der Arbeiter Schatz aus Pina ist in einem Unfall bei der Arbeit tödlich verunglückt...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen ist von der national-liberalen Partei in Zwickau Herr Schulze als Kandidat...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

Der von der Presse berichtete Fall, welcher sich sowohl als Bürger der Stadt Gersdorf als auch als langjähriger Mitglied des Reichs- und Landesparlamentes...

PALMIN feinste Pflanzenbutter. unübertroffen zum Kochen, Braten u. Backen. 50% Ersparnis gegen Butter!

Linoleum Besondere: gutes, starkes. In 200 cm breit, für Räume, die viel benutzt werden. extra bilig.

Paul Thum, Chemnitz. Muster franko gegen franko Rücksendung. Angabe der Zimmergröße erbeten.

Holzpanzern, sowie Gurtpanzern in jeder Größe und Preislage empfiehlt Theob. Klinge, Schneberg.

Sattler-Lehrling wird gesucht. Aug. Wäplich, Sattler u. Lackierer, Schneberg.

Kühe und Kalben meist 3-jährig und Sattler-Kühe, steht zum Verkauf bei Emil Pils, Viehhändler, Schneberg.

Geld Darlehen bis 400 M. 6% gibt Selbstgeber. R. Fricke, Hamburg 21.

Dampfschiff Direktor Wirthgen, Schneberg.

Ohne Gleichen sind die natürlichsten und wirksamsten Wirkungen...

Sustenheil vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit (Schwarzwald-Heilung).

JAVOL ist das vorzüglichste Hautwasser der Welt.

JAVOL in schwarzer Flasche Nr. 2, Doppelte M. 3,50, Dreifache M. 2,25.

JAVOL in schwarzer Flasche Nr. 2, Doppelte M. 3,50, Dreifache M. 2,25.

JAVOL in schwarzer Flasche Nr. 2, Doppelte M. 3,50, Dreifache M. 2,25.

JAVOL in schwarzer Flasche Nr. 2, Doppelte M. 3,50, Dreifache M. 2,25.

JAVOL in schwarzer Flasche Nr. 2, Doppelte M. 3,50, Dreifache M. 2,25.

Technikum Linemar Maschinenbau u. Metallverarbeitung. Abteilungen für Ingenieure, Techniker und Werkmeister.

Alle Arten Hochzeitskarten, Taufkarten, Geburtskarten, Aufzählungskarten.

Achtung! Folte diese Woche Dienstag in Schneberg sein: Mittwoch 10 Uhr durch Schörling und bitte um gültigen Zutritt.

Blitzlicht-Aufnahmen von Maskenfesten, Trauten Familiensohlen, Kränzen, Skat- u. Kegelspielen...

F. L. Lohse, Abteilung für Photographie und Projektion. Zwickau i. Sa., Kaiser Wilhelmpl. 27.

Blitzlicht „Seloh“ für Zupfmachine, 100er Wochen im Gebrauch, weizer Aufgabe des Geschäftes...

Junge Schweine sind zu verkaufen bei Christian Jahn, Schneberg.

Eine Nutz-Kuh (vorigen) steht zum Verkauf bei Schörling, Dorn 16.

Tauben entfliegen. (Blauweiß - Schwärze) Gegen Belästigung abzugeben bei Richard Berger, Schneberg.

Nachruf Es hat dem Herrn gefallen, unsern lieben Amtsbruder, **Herrn Pfarrer Weigel in Neustädtel,** am 15. Februar dss. Jahres in die Ewigkeit abzurufen.

Die Schneberger Pastoral-Konferenz. P. Helm, Vorsitzender.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Blitzlicht Schneberg, 20. Febr. 1905. Familienfeierlich und Gutsmann. Die Überdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

Minlos-Waschpulver ein Pfund fängt Millionen ab. Ein Pfund fängt Millionen ab.

Obst- und Gartenbauverein Schneeberg-Neustädtel u. U.
 Mittwoch, den 22. Febr. abends 8 Uhr Versammlung im Restaurant zur Post. Beratung von Schmecken an die anwesenden Mitglieder, Kaufgeld von Erlösbräun u. f. w.

Kriegs-Marine-Ausstellung, Aue

Realschulturnhalle an der Schwarzenbergerstrasse,
 vom 22. bis 26. Februar,
 geöffnet von 9-1 und von 2-10 Uhr.

S. M. Linienschiff „Weissenburg“, Modell (Wert 8000 A), S. M. S. „Iltis“ (berühmtes Schiff), Torpedoboot, Torpedobootszerstörer, Torpedo, Maschinenkanone (400 Schuss in der Minute), Maschinengewehr (600 Schuss in der Minute), 1000pfündige Granate etc. etc.

Das Maschinengewehr wird im Feuer vorgeführt.
 Eintrittsgeld: Für Mitglieder des Flottenvereins gegen Vorzeigung der Karte 30 A; für Nichtmitglieder 40 A; Militär u. Kinder 20 A.
 Der Flottenverein, Ortsgruppe Aue.
 Dr. Kretschmar, Vora.



Hotel Deutsches Haus, Lösnitz.

Morgen Mittwoch, den 22. Februar 1905.

Großer öffentlicher Volks-Masken-Ball.

Die Säle sind großartig dekoriert.

Während der Maskeball ununterbrochen Konzert von zwei Musikchören.

Die 4 schönsten Damen- und 4 schönsten Herren-Masken, sowie die 2 originellsten Masken werden prämiert. — Die erste ankommende Maske erhält einen Pünktlichkeitspreis.

Der Zutritt ist nur im Masken- oder Ballanzug mit Maskenabzeichen gestattet. Maskenabzeichen sind an der Kasse zu haben.

Anfang 8 Uhr. Demaskierung 10 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf.

Dem Festordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Alle feierlichen Menschen laßt ich zu diesem großartigen Maskenfest ermahnen.

NB. Für reichhaltige Speisenkarte, gutgepflegte Weine und ff. Biere ist bestens gesorgt.

„Biedertafel“ Schneeberg.

Heute Dienstag nachm. 4-6 Uhr letzte Ausgabe der Zutrittskarten im Vereinslokale barriere.

Gewerbe-Verein Löbnitz.

Donnerstag, d. 23. Febr. 8 Uhr im Ratskeller.

Hauptversammlung.

Vertheilung des Fügels. Darauf Vortrag des Herrn Pastor Kupfer: Das deutsche landwirthschaftliche Genossenschaftswesen.

„Turn-Verein“ Schwarzenberg.

Die Mitglieder werden zu dem am Dienstag, den 22. Febr. abends 8 Uhr im Hotel Bad Ottenstein stattfind. Konzert und Kostümball zu recht zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

Theater in Schneeberg.

Hotel Goldene Sonne. — Direktion William Dreßler. — Mittwoch, den 22. Februar, zum ersten Male: Der Vogelhändler. Große Operette von Karl Heller.

Haifisch-Ausstellung

(Measchenhai) in seetrischem Zustande (keine Präparation). Gesungen von der Hochseefischerei-Gesellschaft „Nordsee“ Nordbann. Das gefischteste Tier für die Seefahrer, welches bis jetzt in der Nordsee gefangen wurde. Größe 800 Pf. (lebendiges Gewicht) und circa 3 Meter lang. Geöffnet von früh 9 Uhr bis abds. 9 Uhr. Erwachsene 15, Kinder 10 A.

VI. Vorlesung

Mittwoch, d. 22. Februar abds. 8. Uhr, Hotel Stadtpark, „Die Siebzehnjährigen“.

„Die Siebzehnjährigen“.

Schauspiel von Max Dreyer. Karten à 20 u. 50 A im Hotel. Reinertrag f. Volkshilf.

Für gegenwärtige Faschingszeit

empfehlen in anerkannt größter Auswahl sein Lager in

Masken, Halbmasken, Nasen, Perrücken, Wägen, Orden u. Ehrenzeichen, bis. Musikinstrumente aus Pappe, sowie allerlei Scherzartikel — zu äußersten Preisen —

Max Sabra,

Misc. Schneebergstr. 5.

Verantwortlich für den Inzeratentheil: C. Georgi in Schneeberg.

Winter-Malta-Kartoffeln

sind eingetroffen und empfiehlt Gustav Feine. Inb: Ewald Rindler.

Himbeermarmelade,

sowie ff. Preiselbeeren in Zucker empfiehlt Theob. Klinge, Schneeberg.

Bratheringe,

Bismarckringe, Russische Sardinen, Kleier Bäcklinge u. Sprossen in stets frischen Qualitäten empfiehlt Gustav Feine. Inb: Ewald Rindler.

Rotwein

a Liter 100 Pf. Camoswein a Liter 140 Pf. vom Joh empfiehlt Gustav Feine. Inb: Ewald Rindler.

Alt Heidelberg in Schneeberg.

Für die demnächstige Aufführung werden einige junge Herren zur Mitwirkung als Studenten gesucht. Mitteilungen Mittwoch Abend an der Kasse erbeten. William Dreßler, Theatredirektor.

Arbeits- oder Laufbursche

kann sich zum sofortigen Antritt melden. C. W. Gärtner, Buchdruckerei, Erzgebirg. Volksfreund, Schneeberg.

Tüchtige Klempner

finden dauernde Beschäftigung bei Hugo Arnold, Geyer i. Erzgeb. Blech- u. Lackierwaren-Fabrik.

1 Lackierer und 2 Arbeitsmädchen

bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohn gesucht. Heinrich Friedrich, Blech- und Blechwaren-Fabrik, Weisfeld.

Steinmetzlehrling

wird gesucht von Eugen Klein & Co., Aue.

2 Jungen,

welche Lust haben die Klempnerei u. Schlosserei zu erlernen. Carl Wiedemann Nachf., Löbnitz.

Bekanntmachung.
 Zu dem Konkursverfahren des Verbliebenen Friedrich Hermann Friedberg in Aue soll mit Genehmigung des Schlichtungsausschusses die Schlussverteilung erfolgen. Der verfügbare Nachlass beträgt 1571 RM 16 Pf., welcher auf die 82 RM 58 Pf. betragenden bevorrechtigten und 16728 RM 72 Pf. nicht bevorrechtigten Forderungen zu verteilen ist. Ein Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichts-Kanzlei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Aue, den 19. Februar 1905.



Konfirmandenkeiderstoffe

schwarz und bunt — Kleid 6 m von 4.20 A an.
Konfirmanden-Jacketts
 von 6 A an.

Weiße Unter-Röcke, bunte Unter-Röcke, Korsetts, Taschentücher, alles in massenhafter Auswahl zu ganz niedrigen Preisen.

Dank und Nachruf.

Es ist uns Herzensbedürfnis,
 Herrn Schuldirektor Hermann Uhlig in Lauter für seine Verdienste, welche derselbe sich um die Musiksache in unserem Chor erworben hat, auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Durch seinen musikalischen Scharfsinn hat er uns in kirchlichen, wie in weltlichen Aufführungen von Erfolg zu Erfolg geführt. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken. Möge ihm in seiner neuen Stellung mit seiner werthen Familie Gesundheit, Glück und Segen beschieden sein.
 Die Accorde mögen erklingen,
 Die wir ja oft gehört,
 Sie sollen über Berge und Täler dringen
 Zu dem, den wir so treu geliebt.
 Gelenau, den 18. Februar 1905.

Bernhard Hunger Adelheid Hunger geb. Fiedler Vermählte.

Löbnitz. Annaberg.

Ich muß laut machen,

am vor Abgang des Tages in Aue noch einmal die Klöppel'sche Stahlerhalle aufzusuchen.

Diese Speisen hm
 Diese Getränke hm
 Diese Ausstattung hm
 und der angenehme Aufenthalt durch die Centralheizung einfach großartig!



A. verw. Wohllebe,

Lehrinstitut und Pensionat für feine Damen-Schneiderinnen Gegr. 1865. Freiberg i. S. Gegr. 1865. bietet Konfirmantinnen, sowie älteren Töchtern, achtbaren Familien, sichere, tüchtige Ausbildung in feiner Damen-Schneiderei für Haus und Leben, sowie gut umgeformten bei engstem Familien-Anschluss. — Billigste Preise. — Prospekte und beste Referenzen franco, sowie in d. Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Tapeten,

— pro Stück von 18 A an bis 8.50 A — empfiehlt in großer Musteranzahl Theob. Klinge, Schneeberg. Musterbuch sende auf Wunsch auch ins Haus.

Zuverlässiger Kutscher

bei gutem Lohn zum baldigen Antritt gesucht. Dr. Hofmann, Aue, Babnstr. 9.

Junger Mann,

bis zu 20 Jahre alt, wird für Gasthof mit Feldwirtschaft gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Tüchtig. Längmacher auf Baget-Petinet-Maschinen

werden per sofort gesucht. Bruno Henckhner, Thalheim, Strumpffabrik.

Margarine.

Ein erstklassiges Margarinerwerk sucht in allen größeren und kleineren Plätzen des Erzgebirges einschlägige Geschäfte, die den Detailverkauf einer hochfeinen Delfentoss-Speisemargarine — voller Ertrag für Naturbutter — übernehmen. Angebote unter D. 44 an die Expedition des Blattes in Schneeberg erbeten.

Sichere Existenz

Wenn sich freibewillige Leute aller Stände ohne Betriebskapital durch den Verkauf eines potentissimi geschützten Markenartikels (ohne Konkurrenz) gelden. kein Lohn nötig. Off. unter „D. 3. 100“ an die Expedition dieses Blattes in Schneeberg erbeten.